



Rund um Wald und Umwelt

Das Regionalforstamt nimmt hoheitliche Aufgaben aus EU-, Bundes- und Landesrecht zum Schutz und zur Erhaltung des Waldes wahr. Es sichert damit die Vielfalt der sich oft überlagernden Waldfunktionen und ist auch Behörden, Institutionen und Verbänden ein qualifizierter Ansprechpartner.

Rund um Wald und Mensch

Das Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde widmet sich mit großem Engagement der Umweltbildung. Dabei steht die Vermittlung von Wissen über die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes im Mittelpunkt. Beliebte sind Exkursionen und die jährlich stattfindenden Waldjugendspiele im außerschulischen „Lernort Wald“.

Das Waldpädagogische Zentrum Eifel (WPZ) im Freilichtmuseum Kommern ist eine Kooperation zwischen dem Landschaftsverband Rheinland und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW.

Das WPZ Eifel verbindet Umweltbildung und spielerische Auseinandersetzung mit der Natur durch authentisches Erleben des Waldes mit seinen vielfältigen Beziehungen zum Menschen.

Das Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde in Zahlen

Allgemeine Daten		
Gesamtwaldfläche	49.800 ha	
Waldfläche pro Einwohner	2.006 m ²	
Waldbesitzverteilung	in ha	in %
Privatwald	27.289	55
Kommunalwald	19.659	39
Landeswald (Staatswald)	2.020	4
Bundeswald	832	2
Forstbetriebsgemeinschaften	12	
Geografie und Klima		
Höhenlage	110 bis 690 m über NN	
Jahresniederschläge	550 bis 1.300 mm	
Naturschutzflächen	8.000 ha	
Holzzuwachs pro Jahr und Hektar	6 Festmeter	
Holzeinschlag pro Jahr	300.000 Festmeter	

Impressum

Herausgeber

Landesbetrieb Wald und Holz NRW,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Albrecht-Thaer-Str. 34, 48147 Münster

Text

Landesbetrieb Wald und Holz NRW,
Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde,
Römerplatz 12, 53947 Nettersheim
Telefon 02486 8010-0
hocheifel-zuelpicher-boerde@wald-und-holz.nrw.de

Bildautoren

Jan Preller, Sebastian Rabe, Egbert Reinhard, Jürgen Wittler

Gestaltung: blueeyesdesign, Werbeagentur, Sundern

Stand: Oktober 2009



Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde Kompetenter Partner rund um Wald und Holz



Regionalforstamt und Holzkompetenzzentrum in Nettersheim



Hardtburg – landeseigene Liegenschaft bei Euskirchen



Holzvermessung



Industrieholz



Tastwand



Natur erleben



Fichtenwald

Buchenwald

Nachhaltige Bewirtschaftung

Das Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde ist eine von 16 Außenstellen des Landesbetriebes Wald und Holz NRW. Sein Bereich umfasst eine Gesamtfläche von 153.000 Hektar. Davon sind rund 50.000 Hektar bewaldet.

Zentrale Aufgabe des Regionalforstamtes ist die nachhaltige Sicherung und Entwicklung der Waldfunktionen und der Holzwirtschaft. Ziele der Waldbewirtschaftung sind ökologisch stabile, ökonomisch leistungsfähige und den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechende Wälder. Das Regionalforstamt ist zertifiziert und erbringt seine Leistungen im Rahmen des Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagements für das Ökosystem Wald, die Umwelt und die Menschen in der Region.

Räumliche Ausdehnung

Das Gebiet des Regionalforstamtes Hocheifel-Zülpicher Börde umfasst im Kreis Euskirchen die Städte und Gemeinden Weilerswist, Zülpich, Euskirchen, Mechernich, Bad Münstereifel, Nettersheim, Kall, Schleiden, Blankenheim, Hellenthal und Dahlem sowie im Kreis Düren die Städte und Gemeinden Heimbach, Nideggen, Kreuzau, Vettweiß und Nörvenich.

Bereich des Regionalforstamtes mit kommunalen Grenzen



Rund um Wald und Holz

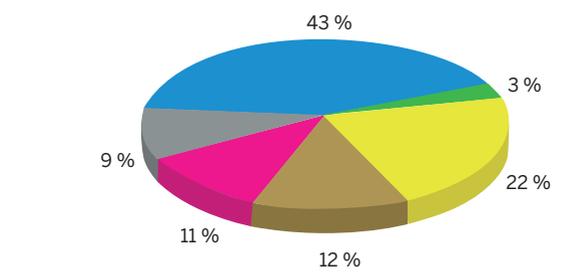
42 % der Waldfläche im Bereich des Regionalforstamtes werden aufgrund vertraglicher Vereinbarungen durch das Regionalforstamt betreut. Hierbei steht eine betriebsindividuelle, kompetente und unabhängige forstfachliche Beratung und Betreuung der Waldbesitzer im Vordergrund. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit sichert nachhaltig die ökonomische und ökologische Wertschöpfung von Wäldern und macht das Regionalforstamt zum wichtigen Partner in der Forst- und Holzwirtschaft.

Das Regionalforstamt versteht sich als ein moderner Dienstleistungs- und Wirtschaftsbetrieb. Die Schwerpunkte sind:

- Betreuung privater und kommunaler Waldbesitzer
- Durchführung forst- und holzwirtschaftlicher Förderprogramme
- Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben
- Umweltbildung
- Bewirtschaftung des Staatswaldes

Unterstützt wird diese Zielsetzung durch das Holzkompetenzzentrum Rheinland (HKZ), einer Kooperation des Landesbetriebes Wald und Holz NRW mit der Gemeinde Nettersheim. Das HKZ Rheinland fördert den regionalen und überregionalen Holzabsatz, erstellt Programme und Maßnahmen zur verstärkten Verwendung von Holz und vernetzt Unternehmen der Holzbranche und Verbraucher.

Baumartenverteilung im Hoheitsbereich des Regionalforstamtes Hocheifel-Zülpicher Börde



Baumarten		Waldanteile	
■	Eiche	Laubholz:	45 %
■	Buche	Nadelholz:	55 %
■	anderes Laubholz		
■	Kiefer		
■	Fichte		
■	anderes Nadelholz		

Wer Fragen zu seinem Waldbesitz hat, ist herzlich aufgefordert, sich an das Regionalforstamt oder direkt an den zuständigen Forstbetriebsbezirk zu wenden. Sie erreichen das Regionalforstamt telefonisch unter 02486 8010-0 oder per E-Mail: hocheifel-zuelpicher-boerde@wald-und-holz.nrw.de